

Maifest lockt im Juni auf Dorfplatz

18.06.2012 | 17:12 Uhr



Zum verkaufsoffenen Sonntag war der Dorfplatz in Volmarstein gefüllt.

Volmarstein . Ein Maifest im Juni? Da muss doch etwas schief gelaufen sein! Und die Maiglöckchen, die auf dem Werbeplakat für die Veranstaltung des Gewerberings Volmarstein in so prachtvoller Blüte abgebildet sind, sind doch jetzt, Mitte Juni, ihre weißen Glocken längst los...

Die Besucher, die sich am Sonntag bei sonnigem Wetter auf dem Volmarsteiner Dorfplatz einfanden, störte diese etwas irritierende Namensgebung jedoch herzlich wenig. Bereits zum fünften Mal fand das traditionelle Fest nun schon statt. Und das Kind sollte seinen Namen dieser Tradition halber wohl auch behalten.

„Im Mai waren dieses Jahr so viele andere Termine, dass wir unser Maifest in den Juni verlegt haben. Aber im nächsten Jahr wird es sicherlich wieder im Mai stattfinden“, erklärt Ute Herzog vom Gewerbering lachend.

Ein kleiner, aber feiner Markt lockte sowohl Dorfbewohner als auch Gäste aus den umliegenden Ortsteilen und Städten in den uralten Dorfkern. Handgemachte Seife, wohlige weiche Schafsfelle, duftende Kerzen, schicke Wohnaccessoires, leckeren Bienenhonig und buntes Biogemüse und -obst sowie allerlei Kunsthandwerk boten die Händler ihren Kunden feil.

Das Angebot der „fahrenden Kaufleute“ ergänzten die ortsansässigen Einzelhändler noch mit einem verkaufsoffenen Sonntag, der die Besucher zu einem gemütlichen Bummel entlang der Geschäfte einlud.

Begleitet wurde das bunte Treiben auf dem Dorfplatz von einem vielseitigen Rahmenprogramm, an dem sich das 1. Herdecker Akkordeonorchester, der MGV „Einigkeit“ Volmarstein und Irish-Folk-Künstler Craig Herbertson musikalisch beteiligten. Für die Kleinen gab es Kinderschminken und lustige Ballonfiguren. Zumba, eine Mischung aus Tanz- und Fitnessübungen, zum Mitmachen sorgte für Bewegung und gute Laune. Am späten Nachmittag ließ der Heimatverein das Programm mit einer Dorfführung zur Burgruine ausklingen. Sowohl Besucher als auch Geschäftsleute zeigten sich positiv angetan.

„Schließung ist unverständlich“

„Besonders bemerkenswert fand ich Frank Hasenbergs Plädoyer für den Erhalt des Cafés am Dorfplatz“, merkt Michael Schmidt, Vorsitzender des Gewerberings, an. In seiner Begrüßungsrede ließ Bürgermeister Frank Hasenberg es sich nicht nehmen, die besondere Bedeutung des Cafés für das Dorf zu unterstreichen. „Dem können wir alle nur zustimmen“, betont Michael Schmidt im Namen aller Geschäftsleute Volmarsteins. Gerade im Sinne des Zusammenlebens und weiteren Zusammenwachsens von Menschen mit und ohne Handicap wäre es vollkommen unverständlich, das gut gehende Café zu schließen.

Von Ann Kristin vom Ort